

Zumdorf

Schulort:	Kanton 1799: Zumdorf	Waldstätten Ursern	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Uri Uri Hospental
Konfession des Orts:	Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799: katholisch			
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol.149-149v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1923: Zumdorf, [http://www.stapferenquete.ch/db/1923].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Zumdorf (Niedere Schule, katholisch)			

Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen in Zumdorf.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchem Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heißt er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?

- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus
- IV.16.B.a abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.b Schulgeldern?
- IV.16.B.c Stiftungen?
- IV.16.B.d Gemeindegassen?
- IV.16.B.e Kirchengütern?
- IV.16.B.f Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.g Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Von mir Prosper Regli Caplan und schullehrer des Orts.

Fliesstextantworten

- Lokal Jst dises Zumdorf ein kleines Dörflein. Ein eigne gemeine für sich selbst. Ligt in dem Thal Urseren, und dessen Distrikte. Besteht in 4 häüseren, und 8. haushaltungen, die in der nähe beisamen stehn. Ligt entfernt uon benachbahrten schulen ein halbe stund Sowohl uon Ospidal, als Realpp. Werden die kinder Vnderwiesen in Teütsch lessen und schreiben.
- Unterricht Aber nur zu winterszeit 6. Monat lang, nemblich: uon anfang wintermonats bis ausgang des Apprilens. In welcher Zeit die schul dauret täglich 4. stund. 2. uor Mitag, 2 nach Mitag.
- Personal Jst schullehrer dises Dorffs ein jeweiliger kaplan, Der beiläuffig 4. oder 5 kinder zu underweisen hat.
- Oekonomie Hat dise schul noch fond, noch Zins, noch Capital, dahero der schullehrer uon denen schul kinderen für sein müh und arbeit den lohn Zihet; nemblichen, uon jeglichen gl. 1. Sambt 2 bürde holtz. Das schulhauss ist das pfundhauss, welches die bürger der Gemeine müssen in gutem stande erhalten.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol.149-149v
 Briefkopf Beantwortund der fragen über den Zustand der schulen in Zumdorff.
 Transkriptionsdatum 24.04.2013
 Datum des Schreibens
 Faksimile 1923BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_149-149v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Regli
 Verfasser Vorname Prosper
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Zumdorf				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Waldstätten	Kanton 1780	Uri
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Ursern	Kanton 2015	Uri
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Hospental
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799	48	Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	684213				
Geo. Länge	162813				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Zumdorf (ID: 2589)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4802)

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Lesen
Schreiben

Schülerzahlen

Keine Angaben

Name: Regli
Vorname: Prosper

Weitere Informationen

Alter:
Geschlecht: Mann
Zivilstand:
Hat er eine Familie?
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen?

Herkunft:
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit:
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben